

**Rede von Frau Mandy Gollian, Geschäftsführende Gesellschafterin
der LOKALGOLD feine kost GmbH,
vor der „Versammlung Eines Ehrbaren Kaufmanns zu Hamburg e.V.“,
am 31. Dezember 2018
in der Handelskammer Hamburg**

Sehr geehrte Damen und Herren,

es ist eine große Ehre für mich hier und heute vor Ihnen auf der Bühne zu stehen. Vielen Dank dafür an die Versammlung Eines Ehrbaren Kaufmanns und an die Handelskammer.

Die Versammlung Eines Ehrbaren Kaufmanns steht nicht nur für Tradition, sondern verkörpert für mich wesentliche Grundwerte: Ein Ehrbarer Kaufmann handelt nach ehrbaren Grundsätzen und tritt für diese entschlossen ein.

Er hält stets sein Wort und verhält sich fair bei seinen Geschäften, wobei er auf seine Mitarbeiter, seine Mitmenschen und auf seine Umwelt achtet.

Er ist ein Vorbild für junge Menschen, die noch ganz am Anfang stehen und nicht wissen, wie sich ihre Zukunft gestalten soll.

Genau so erging es auch mir vor 10 Jahren, als mein Weg ins Wirtschaftsleben begann.

Drei Eigenschaften waren auf meinem Weg für mich entscheidend: **Motivation**, **Lernbereitschaft** und **Zuverlässigkeit**! Diese 3 Eigenschaften haben mir geholfen eine junge Unternehmerin zu werden. Heute helfe ich anderen jungen Menschen auf ihrem persönlichen Erfolgsweg.

Raus aus der Schule und noch keine Orientierung, geschweige denn eine Ahnung zu haben, wohin ich will oder was mich in der Arbeitswelt erwarten würde. Das war meine Situation. Manche meiner Mitschüler haben weiter-

führende Schulen besucht, manche sind vorübergehend ins Ausland gegangen, einige haben eine Ausbildung angefangen und andere haben Jobs angenommen.

Mit dem Gedanken ins Ausland zu gehen, habe ich zwar auch gespielt, mich dann aber in letzter Minute dagegen entschieden. Mir war es wichtiger eine Ausbildung zu beginnen! Und da ich keinen speziellen Berufswunsch hatte, bewarb ich mich für unterschiedliche Berufe.

Ich habe viele Bewerbungen geschrieben und leider auch viele Absagen erhalten. Als junger Mensch, war das eine ziemlich frustrierende Erfahrung, wie Sie sich sicher vorstellen können.

Aber ich habe nicht aufgegeben und dann kam meine Chance.

Ein Praktikum bei der heutigen Cateringfirma LOKALGOLD. Diese Chance verdanke ich der sogenannten Einstiegsqualifizierung, bei welcher die Agentur für Arbeit für sechs oder zwölf Monate das Gehalt des Praktikanten zahlt und der Arbeitgeber lediglich die Sozialbeiträge abführen muss.

Ich konnte mich während meiner 6-monatigen Einstiegsqualifizierung in der Praxis beweisen und wurde als Auszubildende zur Fachfrau für Systemgastronomie übernommen.

Nach erfolgreich bestandener Prüfung ging alles ganz schnell. Nur drei Monate nach der Ausbildung wurde ich Küchenchefin, zunächst für den Bereich kalte Küche und im Anschluss für das gesamte Küchenteam. Weitere 2 Jahre später hatte ich es bereits zur Betriebsleiterin geschafft und seit 2017 bin ich nun Geschäftsführende Gesellschafterin von LOKALGOLD.

Aus den Erfahrungen meiner persönlichen Laufbahn kann ich sagen, dass mir die Einstiegsqualifizierung sehr geholfen hat meinen Weg zu finden.

Der Begriff Fachfrau für Systemgastronomie war mir damals noch unbekannt, doch durch das Praktikum hatte ich die Chance, den Berufsalltag in der Praxis zu erleben und war überrascht, wie vielfältig die Aufgabenbereiche sind. Auf der anderen Seite konnten auch meine Vorgesetzten mich in den 6 Monaten Praktikumszeit besser kennenlernen.

Einen Satz von unserem damaligen Geschäftsführer werde ich nie vergessen: „Was wollen wir mit dem kleinen Mäuschen, die kann doch nichts!“ Der gleiche

Geschäftsführer, der mich Jahre später zu seiner rechten Hand als Betriebsleiterin machte!

Ohne die Einstiegsqualifizierung hätte ich nicht die Chance bekommen zu zeigen, dass ich kein „kleines Mäuschen“ bin.

Was ich damit sagen will, der Weg war alles andere als leicht. Es gab auch harte Zeiten in denen ich nicht sicher war, ob ich schaffen kann, was von mir erwartet wurde. Nun bin ich stolz auf meinen beruflichen Werdegang, der vor allem lehrreich für mich war und auch heute noch spannend ist.

Für mich ganz persönlich bleibt festzuhalten, dass ich meine Erfahrungen nun auch gerne an andere Menschen weitergebe und jedem eine ehrliche Chance einräumen möchte bei meinem Unternehmen in die Berufswelt hinein zu schnuppern.

In der heutigen Zeit ist es wichtig junge Menschen früh an das Unternehmen zu binden. In vielen Branchen haben wir heute mit dem Fachkräftemangel zu kämpfen. Die Berufswelt braucht junge und motivierte Menschen und somit sind wir Unternehmer gefragt, diesen auch eine Chance einzuräumen und sie an die Berufe heranzuführen.

Beim Thema Fachkräftemangel hört schon keiner mehr hin, weil es seit Jahren die Schlagzeilen beherrscht. Dabei ist es für uns Unternehmer wirklich quälend, wenn wir kein Personal finden. Nicht nur, dass es Zeit kostet, die anderswo besser investiert wäre. Sondern auch, weil bei fehlendem Personal Aufträge verlorengehen.

Wir müssen anfangen dagegen zu steuern und neu und moderner denken. Die 3 Eigenschaften Motivation, Lernbereitschaft und Zuverlässigkeit, sind für mich viel bedeutsamer als gute Noten. Gebt der jungen Generation eine Chance auch wenn die Noten nicht überzeugen. Schaut euch an, was für ein Mensch vor euch steht.

Ich komme aus der Gastronomie und die hat nach wie vor ein schlechtes Image bei der jungen Generation und das nicht nur wegen der Arbeitszeiten. Aber nicht nur die Gastronomie, sondern auch viele andere Ausbildungsberufe haben das Problem, Nachwuchs zu finden.

Die Ausbildungsberufe werden einfach von vielen nicht mehr wertgeschätzt. Aber wenn wir ehrlich sind, bestimmen doch genau diese Berufe unseren

Alltag. Wer berät mich bei einem Einkauf oder wer bringt unsere Pakete? Wer backt unsere Brötchen und wer repariert unser Auto? Ich könnte noch viele weitere Beispiele aufführen.

Worauf ich hinaus will: Im Alltag geht das Bewusstsein für die Ausbildungsberufe in unserer Gesellschaft verloren. Jeder Beruf, egal ob durch eine Ausbildung oder ein Studium erworben, trägt seinen Teil zu unserem Alltagsleben bei und verdient Respekt.

Und davon müssen wir die Heranwachsenden überzeugen. Sie dürfen nicht den Eindruck haben, dass eine Ausbildung weniger Wert ist als ein Studium. Die Ausbildungsberufe sind wichtig für uns alle. Das Bild der Gesellschaft zum Thema Ausbildung muss sich dringend ändern.

In den Medien müssen viel mehr Informationen zum Thema Ausbildung aufgezeigt werden. Die Jugendlichen müssen besser beraten werden, welche Möglichkeiten nach der Schule auf sie warten. Welcher Jugendliche weiß zum Beispiel, was eine Einstiegsqualifizierung ist?

Wir brauchen mehr Berater, die unsere junge Generation an die Hand nimmt, wenn sie es alleine nicht schaffen. Nicht jeder mit 16, 17 Jahren ist schon so weit, den Start seines beruflichen Werdegangs selbst in die Hand zu nehmen.

Oft haben junge Menschen viele Probleme und Schwierigkeiten sich zu entscheiden. Gerade dann ist es wichtig, dass ein Erwachsener aus seinen Erfahrungen heraus Tipps gibt und Wege aufzeigt.

Letztes Jahr konnte ein solcher junger Mann als Bester seines Jahrgangs seine Ausbildung bei LOKALGOLD abschließen. Er hatte genau wie ich das Glück über eine Einstiegsqualifizierung zeigen zu können was in ihm steckt.

Bevor ich zum Abschluss meiner Rede komme, wünsche ich mir für das nächste Ausbildungsjahr mehr Engagement und Durchhaltevermögen von unserer jungen Generation. Und von uns Unternehmern die Bereitschaft, die Ausbildungszeit attraktiver zu gestalten. Der Verdienst ist bei vielen längst nicht mehr der wichtigste Faktor bei der Suche eines Arbeitsplatzes.

Und wir müssen, bei der Art und Weise, wie wir ausbilden mit der Zeit gehen und dürfen nicht immer an „früher“ festhalten. Nur so können wir zukünftig qualifizierte Auszubildende finden, die motiviert, lernbereit und zuverlässig sind.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien einen guten Start ins neue Jahr 2019!